



Der Flügelmäher war eine Sensation beim Dreschefest – die Maschine ist neu im Fundus der Sachsenberger Oberlenker und sie präsentierten ihn und seine Funktion erstmals vor Publikum. Fotos: Marianne Dämmer



Fleißig ernteten die Oberlenker mit verschiedenen Maschinen – der Arbeitseinsatz machte ihnen sichtlich Freude.



Erika Conradi (Mitte) zeigt einem Zuschauer, wie das Stroh gebunden wird, die später die Garbe halten soll.

Pferdestärken und Können

Gelungenes Dreschefest in Sachsenberg

Für die Freunde der historischen Landtechnik war der Samstag die reinste Freude: Auf Hof Mees zeigten die Oberlenker, was in den alten Maschinen steckt – und in ihnen.



Binden der Garben legten viele Gäste selbst spontan Hand an, wollten lernen oder Erinnerungen auffrischen. Zuvor war ein langer Festzug mit mehr als 60 Traktoren und vielen Fußgruppen zum Hof Mees gezogen.

Vorführung des Gutes Dankerode. Zum weiteren

Programm beim Dreschefest gehörten Vorführungen des Deutschen Motorsägenmeisters Marco Berghöfer, des Reitergutes Dankerode und eines Artisten-Trios, das viel Applaus erhielt: Der Sachsenberger Artist Daniel Görich zeigte mit seinen Kollegen Anna und Samuel spannende Akrobatik am Seil und auf dem Boden. Mit der Musik von Wuthe & Faust klang der Dreschetag gut aus.

VON MARIANNE DÄMMER

Lichtenfels-Sachsenberg. Sie haben nicht zu viel versprochen, als sie am Samstag zum Dreschefest mit 15 verschiedenen Erntetechniken und noch mehr Maschinen auf den Reiterhof Mees einluden: Die Oberlenker zeigten von der Mittagszeit bis zum Abend „Ernte im Wandel der Zeit“ – vom Mähen mit der Sense bis zum Mähdrusch mit Selbstfahrer, vom Dreschen mit dem Flegel bis zum Dreschen mit der Dreschmaschine wurde alles gezeigt. Ludwig Artzt moderierte das Programm. Beim Mähen mit der Sense und



Bei der Hitze am Samstag suchten die Gäste gern ein kühles Plätzchen im Schatten.



Die Vorführungen der Oberlenker stießen auf großes Interesse – viele Besucher hielten die Eindrücke in Bildern fest.



Fachgespräche unter Kennern – Ludwig Artzt (rechts im Hintergrund) moderierte das Dreschefest.



Die Artisten Samuel, Anna und Daniel traten in der Reithalle auf und erfreuten mit ihrer Kunst am Boden und am Vertikalseil.



Helga Valentin zieht mit ihrem Traktor ein Modell des alten Sachsenberger Rathauses. Der Festzug am Samstag war lang.



Marco Berghöfer (r.), Deutscher Meister im Motorsägen, wechselte in wenigen Sekunden die Kette einer Kettensäge.

Ausgezeichnet für treues Wirken

Sachsenberger werden für ihr Engagement zugunsten der Stadt beim Festakt geehrt

Bei der Eröffnung des Jubiläums-Wochenendes zeichnete Bürgermeister Uwe Steuber verdiente Sachsenberger aus.

VON MARIANNE DÄMMER

Lichtenfels-Sachsenberg. Als Dank für ihr langjähriges und vielfältiges Wirken zum Wohl der Stadt überreichte Steuber den Frauen und Männern zusammen mit Sachsenbergs Ortsvorsteher Kurt Lechky jeweils ein druckfrisches Exemplar des Sachsenberger Städteatlas (siehe auch nebenstehenden Artikel).

Ausgezeichnet wurden für ihr ehrenamtliches Engagement: Ludwig Artzt, Walter Ewe, Ehrenbürgermeister Otto Götz, Christian Jerrentrup, Alfred Krombholz,



Erinnerungsfoto vor dem Altar der evangelischen Kirche: Ausgezeichnet wurden Sachsenbergerinnen und Sachsenberger, die sich um die Stadt verdient gemacht haben. Foto: Marianne Dämmer

Ruth Mees, Günter Poroffscheck, Hartmut Stolle, Friedrich Truss, Helga Valentin, Kurt Valentin, Walter Valentin sen., Karl-Heinz Vogt und Gerhard Weber sowie

Adolf Winkler. Mit der silbernen Ehrennadel der Stadt Lichtenfels wurde Dorli Rauch für ihre langjährige politische Arbeit ausgezeichnet.

An Gerhard Valentin überreichte Steuber zudem eine Urkunde der Hessischen Feuerwehr für 40 aktive Jahre im Dienste des Brandschutzes.

Städteatlas ist neues Grundlagenwerk

Feierliche Eröffnung des Festwochenendes

Lichtenfels-Sachsenberg. Fein mit Blumen geschmückt war die evangelische Kirche in Sachsenberg am Freitagabend zur offiziellen Eröffnung des Festwochenendes. Pfarrer Friedemann Kraß und Ortsvorsteher Kurt Lechky begrüßten die Gäste, und Stefan Paternoster, Pfarrer der Selbstständigen Evangelisch-Lutherische Kirche, hielt die Andacht. Mit Blick auf den Vers „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn, denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl“, rief er auf zur Haltung der Dankbarkeit und Fürsorge, der Versöhnung und des Zuhörens.

Ministerialrat Wegener vom hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Landrat Dr. Reinhard Kubat, Bürger-

meister Uwe Steuber und der Bürgermeister der Partnerstadt Bad Berka, Völker Schaedel, sprachen Grußworte, ehe Professor Ursula Braasch-Schwermann vom Hessischen Landesamt für Geschichte und Landeskunde sowie Dr. Jürgern Römer den Städteatlas Sachsenberg vorgestellt. Finanziert wurde das herausragende Dokument von den Sachsenbergern sowie durch die Sparkassen-Kulturstiftung, die Waldecker Bank, die Sparkasse Waldeck-Frankenberg und die Waldeckische Domänenverwaltung.

Im Anschluss an die Eröffnung spielten die Bands Fambo, Cactas und Tabacs in der Knöchelhalle vor rund 600 Fans auf – beim Beatabend war gute Stimmung. (md)